

Statistik informiert ...

Nr. 133/2014

8. August 2014

Sozialhilfe in Hamburg 2013

Ausgaben um vier Prozent gestiegen

In Hamburg sind im Jahr 2013 rund 898 Mio. Euro für Sozialhilfeleistungen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII) ausgegeben worden, das sind gut vier Prozent mehr als im Vorjahr. Im mittelfristigen Vergleich zu 2008 betrug der Zuwachs 27 Prozent, so das Statisteamt Nord.

42 Prozent der Bruttoausgaben (380 Mio. Euro) entfielen auf Eingliederungshilfen für behinderte Menschen. Für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wurde fast ein Viertel (221 Mio. Euro) und für die Hilfe zur Pflege etwa ein Fünftel (178 Mio. Euro) der Gesamtausgaben aufgewendet. Die Hilfe zum Lebensunterhalt kostete 56 Mio. Euro und Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Krankheitsbehandlungen schlugen mit 45 Mio. Euro zu Buche. Auf andere Unterstützungsleistungen entfielen 18 Mio. Euro.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann

Telefon: 040 42831-1757

E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Vorstand: Helmut Eppmann
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:

Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

IBAN = DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC = MARKDEF1200